

Fortbildungsprogramm 2010



**für MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen
im Landkreis Cuxhaven**

**Amt Jugendhilfe
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen**

**Das Fortbildungsprogramm
finden Sie auch im Internet unter**

www.landkreis-cuxhaven.de



Themenbereich



Jugendhilfe



Fachgebiet 51.3:
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

... dort gibt es auch einen Link
zu zusätzlichen Anmeldeformularen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm präsentieren zu können.



Das Fortbildungsprogramm 2010 wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tageseinrichtungen für Kinder, welche die Fachberatung des Landkreises Cuxhaven in Anspruch nehmen.

Das Fortbildungsprogramm bezieht sich an dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder vom Nds. Kultusministerium und bietet vielfältige Anregungen, um die einzelnen Bildungsbereiche zukunftsorientiert zu vertiefen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach dem Anmeldeschluss eine schriftliche Einladung oder ggf. eine schriftliche Absage. Erklären sie nach Erhalt Ihrer Einladung ihren Rücktritt von der Fortbildungsveranstaltung, werden die vollen Kursgebühren in Rechnung gestellt. Vor dem Anmeldeschluss haben sie allerdings noch die Möglichkeit, ihre Anmeldung ohne anfallende Kosten zu stornieren.

Ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung werden die Teilnahmebescheinigung sowie die Rechnung über den zu zahlenden Teilnehmerbeitrag in die Einrichtung geschickt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unseres Fortbildungsprogramms und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Die Fachberaterinnen für Kindertagesstätten des Landkreises Cuxhaven nehmen im Rahmen des Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrages im Elementarbereich gem. § 11 KiTaG beratende und unterstützende Funktionen wahr.

Fachberatung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten:

- Beratung in Fragen der Kindertagesbetreuung, insbesondere zu gesetzlichen Grundlagen, Organisation, pädagogischen Ansätzen und Inhalten, Dienstplangestaltung sowie bei Konflikten
- Vernetzung der Kindertageseinrichtungen mit anderen Institutionen
- Unterstützung bei der Elternarbeit
- Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Standards auf Grundlage des Niedersächsischen Bildungs- und Erziehungsplanes
- Begleitung von Konzeptentwicklungen bzw. deren Fortschreibung und der dafür erforderlichen Qualitätssicherungsprozesse
- Planung, Koordination und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für pädagogisches Fachpersonal
- Beratung zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung
- Fachliche Beratung im Zusammenhang mit seelischer Behinderung

Fachberatung für Träger:

- Beratung bei der Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen
- Unterstützung bei Bauvorhaben, insbesondere bei der Planung von Kindergartenplätzen
- Informationen bei Fragen der Aufsichtspflicht, des Datenschutzes, der Gesundheit, der Haftung und der Sicherheit

Beratung von Elternbeiräten und Eltern:

- Informationen über die Wahrnehmung der Rolle als Elternbeirat
- Unterstützung bei Problemen in der Kindertagesstätte

Sonstiges:

- Mitwirkung bei der Erteilung der Betriebserlaubnis für Kindertageseinrichtungen
- Stellungnahmen gegenüber dem Bauamt bei der Errichtung oder der baulichen Änderung von Kindertageseinrichtungen

Anmeldung

Anmeldungen bitte schriftlich an den

- » Landkreis Cuxhaven, 27470 Cuxhaven, oder
- » per E-Mail: fachberatung.kita@landkreis-cuxhaven.de oder
- » per Fax: 0 47 21 – 66 270 260

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Fachberaterinnen für Kindertageseinrichtungen wenden:

► **Frau Cathrin Böhm-Thompson**

☎ 0 47 21 – 66 28 13

Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven

E-Mail: c.boehm-thompson@landkreis-cuxhaven.de

oder

► **Frau Britt Beckmann**

☎ 0 47 1 – 92 121 99

Borriesstr. 48, 27570 Bremerhaven

E-Mail: b.beckmann@landkreis-cuxhaven.de

oder

► **Frau Birgit Thielebeule**

☎ 0 47 51 – 978 77-17

Marktstr. 14, 21781 Otterndorf

E-Mail: b.thielebeule@landkreis-cuxhaven.de

Sollten die Fachberaterinnen nicht erreichbar sein, können Sie sich auch an das Sekretariat im Amt Jugendhilfe ☎ 0 47 21 – 66 28 01 wenden.

Inhaltsverzeichnis

Konzepte - Methoden		Seite
04.05.2010	Von Reggio lernen	10
09.09.2010	Spiel(t)räume für Kinder -Gestaltung von Kitaräumen	11
10.09.2010	Lernwerkstatt Kita	12
Emotionale Entwicklung und soziales Lernen		
20.03.2010	Gewaltprävention „Faustlos“	13/14
Kognitive Fähigkeiten und Sprache		
16.02.2010	Mathematische Vorerfahrungen	15
18.02.2010	Sprachauffälligkeiten	16
16.03.2010	Meilensteine der kindl. Sprachentwicklung	17
12.04.2010	„Brain-Gym“: Lernen braucht Bewegung	18
10.05.2010	Komm mit ins Buchstabenland	19
03.06.2010	Wenn Farben, Formen, Buchstaben und Zahlen vor Freude hüpfen	20
04. + 05.06.2010	Spielen(d) lernen	21
Körper – Bewegung – Gesundheit		
09.01.2010	Bewegung und Lernen	22
06.02.2010	Bewegung in kleinen Räumen	23
14.04.2010	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	24
20.04.2010	Ein Kindergarten kommt in Bewegung	25
04.09.2010	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	26
Ästhetische Bildung		
20.04.2010	Theater aus dem Bilderbuch	27
21.04.2010	Aquarell im Kindergarten	28
11.05.2010	Komm mit ins Farbenland	29
09.06.2010	Wir machen im Kindergarten Musik	30
18.09.2010	Nassfilzen mit Kindern	31
03.11.2010	Bildhauerbeiteln im Kindergarten	32

Natur und Lebenswelt		
04.02.2010	Kinder sind Forscher	33
24.02.2010	Schnitzen im Kindergarten	34
14.05.2010	Ab in den Wald!	35
08.06.2010	Die Welt des Wassers!	36
Krippe		
17./18.+22.06.2010	Kon-Lab Sprachförderung –Krippe-	37/38
	Krippenimplementierung	39/40
Hort		
21.04.2010	Lernwerkstatt Hort	41
24.04.2010	Gewaltprävention „Faustlos“ für den Hort	42/43
Integration		
18.03.2009	AD(H)S im Kindergartenalltag	44
09.11.2010	Verhaltensoriginelle Kinder	45
Kita-Leitung		
09.03.,22.06. + 16.11.2010	Die Chefin- der Boss – Seminar für Leitungskräfte in drei Teilen	46
04.05.2010	Die Chefin – der Boss Tagesseminar für Leitungskräfte	47
Elternarbeit		
08.11.2010	Wie begegne ich Eltern auf dem Weg zur Erziehungspartnerschaft?	48
Teamfortbildungen		
	Bildungs- und Lerngeschichten	49
	Konzeptionsentwicklung	50
Arbeitsgemeinschaften		
Krippenpädagogik, Integrationsarbeit, Sprachförderung, Hortarbeit, Qualitätszirkel		51
Anmeldebogen	52-54	
Bezirkseinteilung	55	

Monatsübersicht		
Datum	Veranstaltung	Seite
Januar		
09.01.2010	Bewegung und Lernen	22
Februar		
04.02.2010	Kinder sind Forscher	33
06.02.2010	Bewegung in kleinen Räumen	23
16.02.2010	Mathematische Vorerfahrungen	16
18.02.2010	Sprachauffälligkeiten	15
24.02.2010	Schnitzen im Kindergarten	34
März		
09.03.2010	Die Chefin- der Boss – Kurzseminar für Leitungskräfte - Teil I	46
16.03.2010	Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung	17
18.03.2009	AD(H)S im Kindergartenalltag!	44
20.03.2010	Gewaltprävention „Faustlos“	13/14
April		
12.04.2010	„Brain-Gym“: Lernen braucht Bewegung	18
14.04.2010	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	24
20.04.2010	Ein Kindergarten kommt in Bewegung	25
20.04.2010	Theater aus dem Bilderbuch	27
21.04.2010	Lernwerkstatt Hort	41
21.04.2010	Aquarell im Kindergarten - Rot-Gelb-Blau	28
24.04.2010	Gewaltprävention „Faustlos“ für den Hort	42/43
Mai		
04.05.2010	Die Chefin- der Boss – Tagesseminar für Leitungskräfte-	47
04.05.2010	Von Reggio lernen – Das Kind zur Rose machen	10
10.05.2010	Komm mit ins Buchstabenland	19
11.05.2010	Komm mit ins Farbenland	29
14.05.2009	Ab in den Wald!	35

Monatsübersicht		
Datum	Veranstaltung	Seite
Juni		
03.06.2010	Wenn Farben, Formen, Buchstaben und Zahlen vor Freude hüpfen	20
04. + 05.06.2010	Spielen(d) lernen	21
08.06.2010	Mehr als nur nass: Die Welt des Wassers!	36
09.06.2010	Wir machen im Kindergarten Musik !	30
17./18.+22.06.2010	Kon-Lab Sprachförderung –Krippe-	37/38
22.06.2010	Die Chefin- der Boss – Kurzseminar für Leitungskräfte- Teil II	46
September		
04.09.2010	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	26
09.09.2010	Spiel(t)räume für Kinder -Gestaltung von Kitaräumen	11
10.09.2010	Lernwerkstatt Kita	12
18.09.2010	Nassfilzen mit Kindern	31
November		
03.11.2010	Bildhauerbeiteln im Kindergarten	32
08.11.2010	Wie begegne ich Eltern auf dem Weg zur Erziehungspartnerschaft?	48
09.11.2010	Verhaltensoriginelle Kinder	45
16.11.2010	Die Chefin- der Boss -Teil III	46

Konzepte - Methoden	
Nr. 19/2010	
„Von Reggio lernen – Das Kind zur Rose machen“	
Reggio ist kein Modell, das man beliebig „so“ hier oder dort umsetzen kann, sondern eine Philosophie. Schon seit Jahrzehnten betrachten die Reggianer Erziehung als Gemeinschaftsaufgabe, sehen Kinder als reiche Geschöpfe und verstehen die ErzieherInnen als Wegbegleiter.	
<u>In dieser eintägigen Einführung geht es um die Aspekte:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verständnis vom Kind als Akteur seiner eigenen Wirklichkeit und Entwicklung • Die Rolle der ErzieherIn als entdeckende Beobachterin • Die Räume und Materialien als vorbereitete Umgebung • Die Beteiligung der Eltern und die lokale Vernetzung • Wie entstehen Projekte und Dokumentationen? 	
<u>Ziel:</u>	
Einen ersten Überblick über die Facetten der Reggiopädagogik zu gewinnen und Grundlagen der Handlungsprinzipien verstehen und umsetzen zu können.	
Info	
<u>Termin:</u>	04. Mai 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Susanne Günsch, Dipl.-Sozialpädagogin
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3, 27607 Langen
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 30. März 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 29/2010

Spiel(t)räume für Kinder - Gestaltung von Kitaräumen

In dieser Fortbildung werden wir uns mit der Gestaltung von Kitaräumen befassen und hier über die anregende und fördernde Raumgestaltung nachdenken. Dabei wird es zunächst darum gehen, welchen Spielbedürfnissen von Kindern wir in der Kita „Raum geben wollen“. Den Raum verstehen wir dabei als „3. Erzieher“, wie ihn die reggianischen Pädagogen definiert haben. Räume können vielfältige Bildungsprozesse von Kindern anregen – und sie verhindern. Stichpunkte hierzu:

- ▶ Raumatmosphäre erkennen und herstellen
- ▶ Gestaltung mit Licht und Farbe
- ▶ Ideen für den eigenen Raumgrundriss

Ebenso werden praktische Ideen anhand von Bildern zur Gestaltung von Kinderateliers, Werkstatträumen, Hallen und Fluren, Rollenspielbereichen, Räumen für Krippenkindern, Gestaltung eines Raumes für „Schrift und Sprache“, Räumen für Ruhe und Rückzug und Baubereichen vorgestellt.

Info

<u>Termin:</u>	09. September 2009 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Christel van Dieken, Dipl.-Pädagogin
Ort:	Stadtscheune Otterndorf (am Rathaus) Sackstraße 4, 21762 Otterndorf
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 02. August 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 30/2010

Lernwerkstatt Kita

Die Idee der Lernwerkstätten ist ursprünglich entstanden im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung offenen Unterrichts in der Schule. Hier sollte die Lernwerkstatt ein Ort sein, an dem Erwachsene „das Lernen lernen“. In Kitas sind Lernwerkstätten entstanden in der Diskussion um die Freinet-Pädagogik, die Suche nach der Umsetzung von Konzepten selbstbestimmten Lernens und um der Auseinandersetzung mit Konzepten der Vorschulpädagogik.

Aktualität gewinnt diese Idee bei der Überlegung, wie in Kitas daran gearbeitet werden kann, die Bildungsempfehlung zur Grundlage von pädagogischer Arbeit zu machen.

Eine Lernwerkstatt in einer Kita kann dabei sowohl

- ein realer Ort sein, an dem Lernen sichtbar stattfindet.
- die ganze Kita kann sich als Lernwerkstatt verstehen und
- die Idee des selbstbestimmten Lernens in einer Lernwerkstatt kann sich als Haltung und Arbeitsprinzip durch alle räumlichen und materiellen Angebote sowie die durch Erwachsenen angeregten und initiierten Spiel- und Lernangeboten ziehen.

Info

<u>Termin:</u>	10. September 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Christel van Dieken, Diplom-Pädagogin
Ort:	Stadtscheune Otterndorf (am Rathaus), Sackstraße 4, 21762 Otterndorf
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 30. Juli 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 10/2010

Projekt: Faustlos 2010

Gewaltprävention „FAUSTLOS“

Bei der Fortbildungsveranstaltung FAUSTLOS handelt es sich um ein Curriculum zur Förderung sozial emotionaler Kompetenzen mit dem Ziel der Gewaltprävention in den Kindertageseinrichtungen. Initiiert wurde dies vom Heidelberger Präventionszentrum GmbH.

FAUSTLOS ist ein Lehrprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre soziale Kompetenz erhöhen soll.

Ein Curriculum wurde speziell für den Kindergarten entworfen, ein anderes für die Grundschule entwickelt. Beide Curricula basieren auf dem amerikanischen Programm Second Step, das vom Comitee for Childreen in Seattle entwickelt wurde, welches in den USA seit vielen Jahren erfolgreich Anwendung findet und zahlreiche Auszeichnungen erhielt.

Durch FAUSTLOS lernen Kinder prosoziale Verhaltensweisen auf die gleiche Weise, wie sie lernen, sich unsozial zu verhalten, nämlich über Vorbilder, Erfahrung und Verstärkung.

Verstärkungen – sowohl beabsichtigte (Lob, Belohnungen) als auch „natürliche“ (erfolgreiche Problemlösungen) – fördern das Lernen dieser Fähigkeiten.

FAUSTLOS vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Diese drei Bereiche bzw. Einheiten sind in Lektionen unterteilt, die aufeinander aufbauend unterrichtet werden. Das Kindergarten-Curriculum umfasst 28 Lektionen.

Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung ist die praktische Übung einzelner Lektionen in Form von Rollenspielen und intensiver Kleingruppenarbeit.

Wichtig:

Die Erzieherinnen werden durch eine Fortbildung auf das Unterrichten von FAUSTLOS vorbereitet.

Damit das Konzept auch im Kindergartenalltag umgesetzt wird bzw. werden kann, müssen **mindestens zwei Erzieherinnen aus einer Einrichtung** an der Veranstaltung teilnehmen.

Info

<u>Termin:</u>	20. März 2010 09.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 21
Referentin:	Frau Gutzke, Heidelberger Präventionszentrum
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Markstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 12. Februar 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 04/2010

Mathematische Vorerfahrungen im Kindergarten

Kinder lernen den Umgang mit Raum, Zeit und Zahlen in der Regel spielerisch und wie nebenbei im Alltag. Der häufige Umgang mit Zahlen bildet die Basis, um sich später das Operieren als bildhaften Vorgang vorstellen zu können und sich somit eine wesentliche Grundlage für die abstrakte Rechenoperation entwickeln kann.

Dabei kommt es im Kindergartenalltag nicht darauf an, dass Kinder rasch zählen können und geometrische Formen kennen lernen. Vielmehr ist es für das mathematische Grundverständnis wichtig, dass die Kinder angeregt werden, Mengen zu erfassen und zu vergleichen sowie Raum-Lage-Beziehung zu erkennen und zu bezeichnen.

Manchen Kindern ist es aber nicht leicht möglich, mathematische Vorstellungen zu entwickeln.

Werden Hindernisse bereits im Kindergarten erkannt und überbrückt, können lebensprägende Schwächen im frühen Stadium in gute Bahnen münden.

Info

<u>Termine:</u>	16. Februar 2010 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Maïke Bochow, Grundschullehrerin
Ort:	Grundschule Bexhövede, Lindenallee 80, 27612 Loxstedt-Bexhövede
Kosten:	8,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 8. Januar 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 05/2010

Sprachauffälligkeiten im Kindergartenalter

Immer mehr Kinder kommen mit Sprachauffälligkeiten in den Kindergarten, aber was ist noch im „normalen“ Rahmen und was ist wirklich auffällig?

An diesem Nachmittag wird die Referentin zunächst die allgemeine Sprachentwicklung vorstellen und dann auf Auffälligkeiten eingehen sowie Anregungen und Tipps bezüglich einer Sprachförderung geben.

Info

<u>Termin:</u>	18. Februar 2010 15.00 - 18.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Frau Greite, Logogpädin
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Markstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	5,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 20. Januar 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 08/2010

Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung

Dieser Vortrag beinhaltet eine Übersicht über die kindliche Sprachentwicklung- von Geburt an bis zum 6. Lebensjahr. Hierbei fließen außerdem Kommunikationsregeln für Eltern, Erzieher etc. mit ein, sowie die Bedeutung der täglichen Mahlzeiten für ein Kind.

Dargestellt werden mögliche Hinweise auf eine Verzögerung oder Störung der Entwicklung. Wie dann das Kind unterstützt und gefördert werden kann, wird hierbei beantwortet.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fragen rund um Sprachförderung und Logopädische Therapien zu stellen.

Ein Literaturlisch und Spielangebote werden praktisch mit einbezogen.

Info

<u>Termin:</u>	16. März 2010 14.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Stephanie Euent, staatl. anerkl. Logopädin
Ort:	Rathaus Schiffdorf Brameler Str. 13, 27619 Schiffdorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis 2. Februar 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 11/2010

„Brain-Gym“: Lernen braucht Bewegung

Kinder aufs Lernen vorbereiten

Lernen findet nicht nur im Kopf, sondern im gesamten Körper-Geist-System statt. Die für das schulische Lernen erforderliche Ordnung und Reife im Nervensystem entwickelt sich auf der Grundlage von Bewegung im Feld der Schwerkraft und im dreidimensionalen Raum. Die motorische und kognitive Entwicklung des Menschen sind eng miteinander verflochten. Daher gibt die Motorik eines Menschen Aufschluss über den Reifegrad seines Nervensystems und damit auch über seine mentalen und emotionalen Fähigkeiten.

Brain Gym („Gehirngymnastik“) beinhaltet Übungen und Bewegungsmuster, die diese Entwicklung unterstützen. Sie sind relativ leicht zu erlernen, gut zu variieren und verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen anzupassen, folglich gut in jede pädagogische Arbeit zu integrieren. Außerdem wird die Arbeit mit besonderen Energiepunkten (Akupunkturpunkten) gezeigt, die Blockaden auflösen können und so die Förderarbeit besser greifen lassen. (Dies ist vorrangig für Einzel- bzw. Kleingruppenarbeit geeignet.)

Info

<u>Termin:</u>	12. April 2010 09.30 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Elfriede Kirchhoff, Kinesiologin
Ort:	Kindergarten Holßel, Alte Dorfstr. 48 a, 27607 Langen-Holßel
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. Februar 2010
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Nr. 20/2010

„Komm mit ins Buchstabenland“

Eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Buchstaben

Wir können davon ausgehen, dass eine Kombination aus Förderung der phonologischen Bewusstheit und Kenntnis der Buchstabenlaute die beste Vorbereitung für den späteren Schriftspracherwerb darstellt. Darüber hinaus haben viele Forschungsarbeiten gezeigt, dass Kinder, die gegen Ende des Kindergartenalters und zu Beginn der Schulzeit kaum Buchstaben kennen, später überdurchschnittlich oft Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen haben.

Das Buchstabenland-Konzept zeigt, wie Kinder durch ganzheitliche und kreative Sprachförderung einen spielerischen Einstieg in die Welt der Buchstaben und der Sprache finden können. In der phantastischen Buchstabenwelt werden die Buchstaben zu eigenständigen Figuren und erleben spannende Abenteuer. Das Konzept bietet vielerlei Anregungen mit Spiel und Spaß in die Welt der Sprache und Schrift einzutauchen.

Info

<u>Termin:</u>	10. Mai 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Gabriele Heber, Erzieherin und Heilpädagogin
Ort:	Gemeindehaus Wremen, Lange Str. 23, 27638 Wremen
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. März 2010
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Nr. 23/2010

Wenn Farben, Formen, Buchstaben und Zahlen vor Freude hüpfen

- Bewegungsspiele zur ganzheitlichen Schulvorbereitung -

Wie wir Kinder optimal auf die Schulzeit vorbereiten und dabei vor allem der Spaß im Vordergrund steht, wird während dieser Fortbildung transparent und erfahrbar gemacht. Durch verschiedenste Spiel- und Bewegungsformen werden so ganz nebenbei all die Ziele erfüllt, nach denen die neue Bildungsvereinbarung strebt. Am Ende dieser Fortbildung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielen neuen praktischen Anregungen ausgerüstet und für Elterngespräche zu diesem Thema gestärkt sein.

Themenschwerpunkte sind:

- Wie Kinder das Lernen lernen!
- Bewegte Spiele zum Farben- und Formenlernen
- Bewegte Spiele zur Förderung der Konzentration und des logischen Denkens
- Wenn Zahlen vor Freude hüpfen
- Wenn Buchstaben laufen lernen
- Bewegte Spiele zur Körperwahrnehmung
- Spannende Entspannung

Info

<u>Termin:</u>	03. Juni 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Antje Suhr, Dipl.-Sportlehrerin
Ort:	Gemeindehaus Ritzebüttel, Vorwerk 3, 27472 Cuxhaven
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. April 2010
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Kognitive Fähigkeiten und Sprache

Nr. 24/2010

„Spielen(d) lernen“

An diesem Wochenende werden wir ausprobieren, wie man auf verschiedene Arten mit Kindern ins Spiel kommen kann.

Wie viel Theater ist möglich mit den Kleinsten, wie kann ich Schwung in die Aufführung bei der Weihnachtsfeier bringen, wie kann ich ein Buch, einen Text, eine Musik, ein Requisit nutzen?

In Spielen und Übungen, Improvisationen, kleinen Szenen und Choreografien machen wir uns mit viel Spaß auf die Suche nach den 1000 Möglichkeiten, Großes Theater im Kindergarten zu veranstalten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Info

<u>Termine:</u>	04. und 05. Juni 2010 Freitag, 04.06.: 17.00 – 20.00 Uhr Samstag, 05.06.: 09.30 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Corinna Schmelter-Pourian, Theaterpädagogin
Ort:	Theaterwerk Albstedt, Albstedter Str. 29, 27628 Wulsbüttel-Albstedt
Kosten:	35,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 23. April 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Körper – Bewegung - Gesundheit

Nr. 01/2010

Bewegung und Lernen

Mit Kindern in die psychomotorische Zauberwelt

Psychomotorische Herausforderungen sind sowohl für das Haltungs- und Bewegungsvermögen als auch für die psychische sowie kognitive Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Anhand praxisbezogener Beispiele wird aufgezeigt, dass die Entwicklungschancen der Kinder durch besonders entwicklungsfördernde Bewegungsarrangements verbessert werden können.

Diese Veranstaltung sollte zunächst im Juni 2009 stattfinden und musste verschoben werden. Mit dem Anschreiben vom 18.11.2009 wurde auf den neuen Termin im Januar 2010 hingewiesen. Den ursprünglich angemeldeten Teilnehmerinnen wurde in diesem Anschreiben ein verbindlicher Platz in dem Kurs zugesichert. Falls Sie dazu Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Fachberaterinnen für Kindertageseinrichtungen.

Info

<u>Termin:</u>	09. Januar 2010 10.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 30
Referentin:	Gesa Jonasson, Erzieherin und Sportlehrerin
Ort:	Kindergarten Elmlohe (Sporthalle) Im Wiebusch 63, 27624 Elmlohe
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 11. Dezember 2009
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Nr. 03/2010

Bewegung in kleinen Räumen

Bewegung in kleinen Räumen, geht das überhaupt?
Braucht man nicht immer eine Turnhalle, eine Wiese oder einen Spielplatz?

Natürlich ist viel Platz gut und wichtig für Kinder, aber in der heutigen Zeit, in der Bewegung bei den Kindern immer wichtiger wird, muss jede sich bietende Bewegungsmöglichkeit auch genutzt werden. Knappe Hallenangebote sollten kein Hinderungsgrund sein, Kindern ein sinnvolles Bewegungsangebot machen zu können.

Sich selber entdecken, seinen Körper kennenlernen, Partner- und Gruppenspiele stehen bei diesem Angebot im Mittelpunkt.

Falls Sie den Termin für die Anmeldung wegen des Erscheinungstermins des Fortbildungsprogramms nicht einhalten können, wenden Sie sich bitte direkt an die Fachberaterinnen für Kindertageseinrichtungen.

Info

<u>Termin:</u>	06. Februar 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Karin Zellmer, Bewegter Kiga Hannover
Ort:	Sellster Kinnerhus; Zum Krummvordel 10; 27619 Schiffdorf-Sellstedt
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 14. Januar 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 12/2010

Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel

Schwerpunkte:

- Sprache: Gestaltung thematisch kindgerechter, rhythmischer Sprechverse und Sprechtexte
- Singen: Klanggesten, Stimmbildung in spielerischer Form sowie thematisch gewählte Lieder
- Instrumentales Musizieren: Einsatz von Körperinstrumenten, elementaren Instrumentarien und Alltagsgegenständen, die zu Instrumenten werden
- Bewegung: Musikspiele, Tanzlieder, Bewegungskanons

Das praktische gemeinsame Tun (Singen der Lieder, Ausprobieren von Instrumenten, einfache Bewegungsspiele etc.) bildet die Grundlage dafür, die Themen praktisch zu erfahren und so besser weitervermitteln zu können.

Info

<u>Termin:</u>	14. April 2010 19.30 – 22.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 15
Referentin:	Barbara Brandt-Jellinek, Musikpädagogin und Rhythmiklehrerin
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	8,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. Februar 2010
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Nr. 13/2010

Ein Kindergarten kommt in Bewegung

- Entdeckungsreisen mit dem Schwungtuch -

Mit dem Schwungtuch zu spielen ist mehr als es nur rauf und runter zu schwingen. Es gibt 20 verschiedene Arten von Schwungtuchspielen und fast 200 verschiedene Spiele.

In diesem Seminar lernen Sie aus den verschiedenen Arten verschiedene Schwungtuchspiele kennen, die sich vor allem durch ihren kooperativen Charakter auszeichnen.

In Spiel und Bewegungsgeschichten werden die verschiedenen Spiele zu einer Geschichte zusammen geführt. Damit können Sie mit Ihren Kindern ganz eigene Abenteuer erleben. Sie werden in dem Seminar gemeinsam Geschichten entwickeln, schreiben und ausprobieren.

Info

<u>Termin:</u>	20. April 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referent:	Stefan Köhler-Holle; Zirkuspädagoge, Erzieher, Autor und Circuspädagoge
Ort:	Kindergarten Wehden; Hauptstr. 59, 27619 Schiffdorf-Wehden
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 9. März 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 28/2010

Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel

Schwerpunkte:

- Sprache: Gestaltung thematisch kindgerechter, rhythmischer Sprechverse und Sprechtexte
- Singen: Klanggesten, Stimmbildung in spielerischer Form sowie thematisch gewählte Lieder
- Instrumentales Musizieren: Einsatz von Körperinstrumenten, elementaren Instrumentarien und Alltagsgegenständen, die zu Instrumenten werden
- Bewegung: Musikspiele, Tanzlieder, Bewegungskanons

Das praktische gemeinsame Tun (Singen der Lieder, Ausprobieren von Instrumenten, einfache Bewegungsspiele etc.) bildet die Grundlage dafür, die Themen praktisch zu erfahren und so besser weitervermitteln zu können.

Info

<u>Termin:</u>	04. September 2010 10.00 – 14.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 15
Referentin:	Barbara Brandt-Jellinek, Musikpädagogin und Rhythmiklehrerin
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. Juli 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Ästhetische Bildung

Nr. 14/2010

„Theater aus dem Bilderbuch“

Die eigene Spielfreude zu entdecken, um dann selbst mit Kindern Theater zu spielen - darum geht es in diesem Workshop. Wir werden Spiele und Übungen ausprobieren, Geschichten erfinden, in Rollen schlüpfen, uns bewegen- und uns mit den Texten und den Bildern ausgewählter Bilderbücher auseinander setzen. Sie liefern uns den Anstoß zur Entwicklung eigener Ideen. Schließlich entstehen kleine Szenen, die zeigen, wie man Bilderbücher zum Leben erwecken kann.

Ziel des Angebots ist die gute Umsetzbarkeit in der eigenen Praxis!

Info

<u>Termin:</u>	20. April 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Corinna Schmelter-Pourian, Theaterpädagogin
Ort:	Theaterwerk Albstadt Albstedter Str. 29; Wulsbüttel-Albstadt
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 09. März 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Ästhetische Bildung

Nr. 16/2010

Aquarell im Kindergarten - Rot-Gelb-Blau

Ein Plädoyer für die Wahrnehmung der Farben.

“Nur” mit den drei Grundfarben auf nassem Papier experimentieren.

Da kann ganz viel von allein passieren. Die Farben spielen miteinander, es entstehen neue Formen, Mischfarben, Strukturen. Die Fantasie entdeckt Tiere, Menschen, Pflanzen, Dinge und Geschichten.

Auch in unseren Augen tut sich was. Farbige Nachbilder entstehen, es “grenzt” an Zauberei.

Info

<u>Termin:</u>	21. April 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referent:	Michael Bungard, bildender Künstler, Kunsttherapeut/-pädagogin
Ort:	Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa, Alter Postweg 2, 27624 Bad Bederkesa
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 09. März 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Ästhetische Bildung

Nr. 21/2010

„Komm mit ins Farbenland“

Eine spielerische Entdeckungsreise in die bunte Welt der Farben

Farben sind für Kinder eine wichtige Quelle der Weltaneignung und ein wunderbar emotionales und praktisch hautnah erfahrbares Experimentierfeld.. Auch rein naturwissenschaftlich betrachtet sind Farben für Kinder ein höchst spannendes Phänomen, bei dem es viel zu entdecken gibt. Kreative Lösungen zu gestalterischen Prozessen können dazu beitragen, auch im täglichen Leben zu positiven Problemlösungen zu gelangen.

Im Seminar werden theoretische und praktische Hintergründe vermittelt. Es werden Materialien für das Konzept hergestellt und in Kleingruppen und Workshops die praktische Umsetzung des Konzeptes erarbeitet und vorgestellt. Darüber hinaus werden Anregungen und Methoden für das Thema „Kunst mit Kindergartenkindern“ gegeben.

Die Teilnehmer sollen befähigt sein, im Anschluss des Seminars ein Farbenlandprojekt zu planen und durchzuführen.

Info

<u>Termin:</u>	11. Mai 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Gabriele Heber, Erzieherin und Heilpädagogin
Ort:	Gemeindehaus Wremen, Lange Str. 23, 27638 Wremen
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. März 2010
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Ästhetische Bildung

Nr. 26/2010

Wir machen im Kindergarten Musik !

In diesem Tagesseminar möchte die Referentin vermitteln, warum Musik so wichtig für die Entwicklung des Kindes ist.

Seminarinhalte sind:

- die richtige Stimmlage
- Stimmbildung
- Kindertänze, Tänze zur Jahreszeit
- das Kinderlied (Erarbeitung von Kinderliedern zur Jahreszeit)
- Instrumentenkunde und instrumentale Liedbegleitung
- Theorie: musikalische Metren

Vorkenntnisse werden nicht benötigt!

Info

<u>Termin:</u>	09. Juni 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Heidi Schmidt, Erzieherin und Musikpädagogin (violino – die kleine Musikschule)
Ort:	Stadtscheune Otterndorf (am Rathaus), Sackstraße 4, 21762 Otterndorf
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 28. April 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Ästhetische Bildung

Nr. 31/2010

Nassfilzen mit Kindern

Erste einfache und kleine Werke herstellen, ist die Kunst des Nassfilzens.

Wir wollen kleine Kugeln für Ketten und Schlüsselanhänger, kleine Bälle oder Spielbänder herstellen.

Kindern bietet das Nassfilzen eine gute Möglichkeit ihre Konzentrationsfähigkeit zu stärken und zur Ruhe zu kommen.

Hier können sie ihre Kreativität entdecken und in der Gemeinschaft staunend erfahren, was man aus einem Wollbüschel so zaubern kann.

Info

<u>Termin:</u>	18. September 2010 13.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 10
Referentin:	Marlies Brandt, Erzieherin
Ort:	Beratungsstelle Otterndorf, Marktstr. 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	8,-- € + anteilige Materialkosten
Anmeldung:	schriftlich bis zum 14. August 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Ästhetische Bildung

Nr. 32/2010

Bildhauerarbeiten im Kindergarten

Bei dem Bildhauerarbeiten werden größere Holzstücke mit Beitel und Klöppel bearbeitet. Gemeinschaftsarbeiten wie Totempfahl, Relief, Einbaum sind in einfacher Form möglich.

Siehe Beschreibung der Fortbildung Nr. 07/2010 „Schnitzen im Kindergarten“ am 24.02.2010 unter der Rubrik „Natur und Umwelt“

Info

<u>Termin:</u>	03. November 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 8
Referent:	Michael Bungard, bildender Künstler, Kunsttherapeut/-pädagogin
Ort:	KunstwerkGrün, Hauptstr. 78, 21787 Oberndorf
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 17. September 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 02/2010

Fortbildungsangebot: Kinder sind Forscher

„Warum fällt der Mond nicht vom Himmel?“

„Wie sieht es im Innern der Erde aus?“ und „Wohin läuft mein Schatten?“ Kinder kommen als „Forscher und Entdecker“ auf die Welt. Neugier ist für sie so selbstverständlich wie die Luft zum Atmen.

Kindern einen erfolgreichen Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Fragen zu ermöglichen und diese in den Kindergartenalltag einfach und kindgerecht zu integrieren, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Neben pädagogischem Rüstzeug, sind fachwissenschaftliche Kompetenz sowie didaktische Erfahrungen erforderlich.

Wie lernen und experimentieren eigentlich Kinder? Welches Experiment zu welcher Zeit? Was ist eine gute Frage? Wie viel Erklärung brauchen Kinder?

Forschendes und entdeckendes Lernen steht im Mittelpunkt eines Workshop-Tages im Forscheratelier des Universum® Bremen. Mit anregenden Materialien und vielen Experimenten können die Teilnehmenden beispielhaft erfahren, wie sich Kindern naturwissenschaftlichen Themen nähern, wie Kinder dabei unterstützt werden können und wie man Naturwissenschaften in den Kindergartenalltag integrieren kann.

Info

Termin:	04. Februar 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Dr. Christine Schorr, Leiterin Bildung, Universum Bremen
Ort:	Universum Bremen
Kosten:	35,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 18. Januar 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 06/2010

Schnitzen im Kindergarten - Sicher mit scharfem Messer

Ein Angebot nicht nur für Waldkindergärten.

Ein Messer ist nicht zum Spielen da und darf keine Waffe sein. Es ist ein nützliches und notwendiges Werkzeug, mit dem wir alle in irgendeiner Weise zu tun haben.

Es geht also darum, den richtigen und respektvollen Umgang damit zu lernen- mit einem wirklich scharfen Messer.

Denn nur damit macht das Schnitzen auch Spaß. Wie das ohne Verletzung gehen kann, zeige ich über eine sichere Technik.

Schnitzen mit einem "richtigen Messer" fördert das Selbstbewusstsein, die Feinmotorik, das Bewusstsein für Verantwortung.

Es erschließt den Kindern den gestalterischen Zugang zu einem wunderbaren Werkstoff.

Was geschnitzt wird, ist nicht wirklich wichtig. Der Prozess des Arbeitens, die Suche und Auswahl des Materials, sowie die Konzentration auf Material, Form und Werkzeug ist wesentlicher als das dabei entstehende Produkt.

Wer die Fähigkeit der Kinder erlebt hat, mit großer Hingabe und Konzentration an ihrem Werk zu arbeiten, sieht auch den meditativen Charakter des Schnitzens.

Info

Termin:	24. Februar 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Michael Bungard, bildender Künstler, Kunsttherapeut/-pädagogin
Ort:	KunstWerkGrün, Hauptstr. 78, 21787Oberndorf
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 21. Januar 2009
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 22/2010

Ab in den Wald !

Die Referentinnen möchten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Tag im Wald mit allen Sinnen erleben und dabei praktisch und theoretisch einen oder auch mehrere Kindertage im Wald gestalten.

Es ist in der heutigen Zeit wichtig, den Kindern die Natur spielerisch und sinnlich zugänglich zu machen. Durch das Spielen in der Natur werden Grobmotorik (laufen, balancieren, klettern, unwegsames Gelände usw.) und Feinmotorik (kleine Blätter, Aste, Samen usw. anfassen und untersuchen) in besonderem Maße gefördert. Die Kinder können wieder Stille erleben. Das Spielen in der Natur lässt Kinder selbst Grenzen erfahren. Unmittelbares Erleben, eigene Erfahrungen mit allen Sinnen geben Selbstwertgefühl und emotionale Ausgeglichenheit.

Der Kreislauf der Natur wird direkt wahrgenommen, erlebt und begriffen.

Die Kinder lernen umweltbewusstes Handeln, der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und gelernt.

Info

Termin:	14. Mai 2009 10.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentinnen:	Bianca Abrat und Susanne Bethe, Waldkindergartenerzieherinnen
Ort:	Waldkindergarten Wingst, Sportplatz, 21789 Westerhamm
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 13. April 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Nr. 25/2010

Mehr als nur nass: Die Welt des Wassers!

Wasserspiele und Planschen üben eine große Faszination auf Kinder aus.

Neben dem ungeheuren Spaßfaktor ist Wasser auch die Grundlage allen Lebens, es lassen sich viele physikalische Eigenschaften an Wasser zeigen und es prägt das Bild unserer Erde!

Das Multitalent Wasser steht im Mittelpunkt eines Workshops im Universum® Bremen.

Wie sieht eigentlich ein Wassertropfen genau aus?

Kann man Regen selber machen? Gibt es Holz, das nicht schwimmt? Im Forscheratelier können die Teilnehmenden an kleineren und größeren Experimenten Eigenschaften des kühlen Nass erkunden und eigene Fragen finden.

Besuche entsprechender Stationen im Universum Science Center und im Entdeckerpark ergänzen die Experimente.

Fachinformationen zu den Themen: Wasser als Grundlage des Lebens, physikalische und Geologische Eigenschaften von Wasser runden das Bild ab. Ebenfalls wird die praktische Umsetzung von Experimenten zu Wasser im Kindergarten einen Platz haben.

Info

Termin:	08. Juni 2010 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Dr. Christine Schorr, Leiterin Bildung, Universum Bremen
Ort:	Universum Bremen
Kosten:	35,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 27. April 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Krippe

Nr. 27/2010

Kon-Lab Sprachförderung – Krippe

- Lernförderung für Kinder unter 3 Jahren –

Im Zuge des voranschreitenden Ausbaus der Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in Kitas und Krippen wird die Frage nach einer qualitativ hochwertigen Förderung dieser Kinder immer wichtiger.

Hier schließt das neue „Flink“-Konzept des Schweizer Linguisten und Babyforschers Dr. Zvi Penner – dem Autor des bekannten Kon-Lab-Programmes zur Sprachförderung - eine Lücke.

Die entscheidende Lernphase, die Zeit, in der die wichtigsten Fortschritte in der Denk-, Lern- und Sprachentwicklung eines Kindes geschehen, ist die Zeit vor dem dritten Geburtstag. Dabei greifen Fortschritte in den verschiedenen Bereichen ineinander und bedingen sich gegenseitig: So unterstützt die Denkentwicklung die Sprachentwicklung und umgekehrt.

Aus diesem Grunde setzt das Konzept in dieser frühen Phase ein und fördert Kinder in der Schnittstelle zwischen sprachlichen und kognitiven Kompetenzen. Das Lernförderprogramm „Lernen mit Flink“ richtet sich dabei an alle Kinder und kann bereits kurz vor dem zweiten Geburtstag eingesetzt werden. Das Programm ist so konzipiert, dass auch die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Sprachlernschwierigkeiten (auch Migrantenkinder) berücksichtigt werden.

„Flink“ ist ein kleines Eichhörnchen, das mit seinem Freund, dem Jungen Max, kleine Abenteuer erlebt und dabei grundlegende Dinge über wichtige kognitive Bausteine wie Musik, Objekterkennung, Raumkognition und Ereigniserkennung lernt – jeweils verbunden mit den dazugehörigen sprachlichen Kompetenzen.

Kognitive Fähigkeiten und Sprache

Wir bieten in diesem Jahr zunächst 2 Lerneinheiten mit „Flink“ an, die aus einem Theorie- und einem Praxistag in einer Einrichtung bestehen. Der Theorieteil findet am 17.06.2010 statt, für den Praxistag sind max. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgesehen, sodass die Gruppe dafür geteilt wird und der Praxistag dann individuell am 18. oder 22.06.2010 sein wird.

Info

Termine

**17. Juni 2010 (Theorie),
09.00 – 16.00 Uhr
18. Juni 2010 (Praxis) Gruppe I
22. Juni 2010 (Praxis) Gruppe II**

Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Manja Böhm, Logopädin, Lehrlogopädin (DBL)
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Amt Jugendhilfe, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven (Theorie)
Kosten:	Keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 15. Februar 2010
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Krippe

Nr. 35/2010

Bei uns kommen die Kleinen ganz groß raus

- Fortbildung zur Krippenimplementierung -

Entscheidend ist der gelungene Start ins Leben!

Rückläufige Kinderzahlen, Pisa, veränderte gesellschaftliche Bedingungen und viele andere Einflussfaktoren haben Bewegung in die Landschaft der Kindertagesstätten gebracht.

Manche Einrichtungen sehen sich im Zugzwang und nehmen Krippenkinder in die bestehenden Gruppen auf. Andere Einrichtungen gründen Krippengruppen.

Doch die Betreuung der Jüngsten ist für die Fachkräfte eine neue, häufig unbekannte Herausforderung. Um dieser erfolgreich zu begegnen, gilt es, eine entsprechende Professionalität zu entwickeln.

Die Fortbildung teilt sich in vier Module/Tagesveranstaltungen auf. In diesen vier kompakten Modulen wird das Know-how praxisnah vermittelt. Die Module können variabel bearbeitet werden.

Modul I - Eingewöhnungszeit

- Bindungstheorie
- Konsequenzen für die Arbeit am Kind
- Eingewöhnungszeit
- Forschungsergebnisse
- Fallbeispiele
- Fragen des Anfangs
- Das Modell der Eingewöhnungszeit
- Fachliche und praktische Einführung in das Modell

Modul II - Profil der Krippenerzieherin

- Die Rolle der Krippenerzieherin
- Die sieben Bildungsbereiche für Krippenkinder
- Belastungsfaktoren und erfolgreicher Umgang
- Elternarbeit
- Besondere Zusammenarbeit
- Einblick in die Systemtheorie
- Sensibilität entwickelt

Krippe

- Elemente der Elternarbeit
- Hilfsmittel
- Methoden
- Kommunikationstheorie

Modul III - Der Tagesablauf

Struktur ist lebenswichtig

- Wie unser Gehirn entsteht
- Warum Kinder Wiederholung brauchen
- Wie wir lernen
- Kein Tag wie jeder andere - der Tagesablauf in der Krippe
- Die zehn Bildungsbausteine
- Sprache in der Krippenarbeit
- Ein heikles Thema: Sauberkeitserziehung
- Wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre praktische Umsetzung in der täglichen Arbeit

Modul IV - Entwicklungsstand

Einblicke in die verschiedenen Entwicklungstheorien

Entwicklungsbereiche

- Sprache
- Sozialverhalten
- Spielverhalten
- Motorik
- Lebenspraktische Fähigkeiten
- Analysekompetenz

Info

<u>Termine:</u>	seit November 2009 werden noch bekannt gegeben
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Katrin Förster; Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Systemische Beraterin, u.a
Ort:	wird noch bekannt gegeben
Kosten:	keine
Anmeldung:	Voranmeldungen werden entgegen genommen
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 15/2010

Lernwerkstatt Hort

Hausaufgaben, Diktat üben, 1x1 lernen, konzentrieren, dran bleiben, nicht ablenken lassen... aber wie?

Hortkinder brauchen Ihre Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgaben. Lassen sie uns an einem gemeinsamen Tag folgende Inhalte erarbeiten:

- Arbeitsplatzgestaltung
- Lerntypen
- Stift und Blatt
- Rechts und links
- LRS und Dyskalkulie
- Tipps und Tricks

Info

<u>Termin:</u>	21. April 2010 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Schulkindbetreuung
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Dorothea Kaltegärtner, Ergotherapeutin
Ort:	Institut I.e.b.e.n, Strichweg 66, 27637 Spieka-Neufeld
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 9. März 2010
Verantwortlich:	Frau Böhm-Thompson

Nr. 17/2010

Projekt: Faustlos 2010**Gewaltprävention „FAUSTLOS“ für den Hort**

Bei der Fortbildungsveranstaltung FAUSTLOS handelt es sich um ein Curriculum zur Förderung sozial emotionaler Kompetenzen mit dem Ziel der Gewaltprävention in den Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule. Initiiert wurde dies vom Heidelberger Präventionszentrum GmbH.

FAUSTLOS ist ein Lehrprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre soziale Kompetenz erhöhen soll.

Ein Curriculum wurde speziell für den Kindergarten entworfen, ein anderes für die Grundschule entwickelt. Beide Curricula basieren auf dem amerikanischen Programm Second Step, das vom Comitee for Childreen in Seattle entwickelt wurde, welches in den USA seit vielen Jahren erfolgreich Anwendung findet und zahlreiche Auszeichnungen erhielt.

Durch FAUSTLOS lernen Kinder prosoziale Verhaltensweisen auf die gleiche Weise, wie sie lernen, sich unsozial zu verhalten, nämlich über Vorbilder, Erfahrung und Verstärkung.

Verstärkungen – sowohl beabsichtigte (Lob, Belohnungen) als auch „natürliche“ (erfolgreiche Problemlösungen) – fördern das Lernen dieser Fähigkeiten.

FAUSTLOS vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Diese drei Bereiche bzw. Einheiten sind in Lektionen unterteilt, die aufeinander aufbauend unterrichtet werden.

Hort

Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung ist die praktische Übung einzelner Lektionen in Form von Rollenspielen und intensiver Kleingruppenarbeit.

Wichtig:

Die Erzieherinnen werden durch eine Fortbildung auf das Unterrichten von FAUSTLOS vorbereitet.

Damit das Konzept auch im Hortalltag umgesetzt wird bzw. werden kann, müssen **mindestens zwei Erzieherinnen bzw. Erzieher aus einer Einrichtung** an der Veranstaltung teilnehmen.

Info

<u>Termin:</u>	24. April 2010 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 21
Referentin:	Heidelberger Präventionszentrum, Frau Gutzke
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 9. März 2010
Verantwortlich:	Frau Thielebeule

Integration

Nr. 09/2010

AD(H)S im Kindergarten

Zappelig, unkonzentriert, impulsiv, unorganisiert...ist das jetzt AD(H)S oder sind Kinder heute so?

Im Kindergarten Alltag werden wir immer mehr mit Kindern konfrontiert, die kaum in der Lage sind, Regeln einzuhalten und sich auf das Gruppengeschehen einzulassen.

Die Gesellschaft hat sich verändert und ihre Kinder auch.

In diesem Seminar wollen wir uns konkret mit der Symptomatik des Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom auseinandersetzen und der Symptomatik der Hyperaktivität.

Wo ist die Grenze? Was ist normal? Welche Verfahren gibt es, um dies festzustellen und was ist sinnvoll?

Ein weiterer Teil des Seminars wird sich mit den Fragen beschäftigen, wie wir im Kindergartenalltag gerade diesen Kindern gerecht werden können, was sie brauchen und wie wir die Eltern in ihrem Erziehungsverhalten unterstützen können.

Info

<u>Termin:</u>	18. März 2009 10.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 16
Referentinnen:	Ursula Werner, Dipl. Pädagogin in der Beratungsstelle Otterndorf Birgit Thielebeule, Dipl. Sozialpädagogin
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. Januar 2010
Verantwortlich	Frau Thielebeule

Nr. 34/2010

„Verhaltensoriginelle Kinder“

Nicht alle Kinder, die Sie betreuen, sind Ihre Lieblinge. Es gibt Kinder, die auffällig aggressiv, zappelig, laut oder sehr in sich gekehrt und offenbar durch nichts zu begeistern sind.

In jedem Falle handelt es sich um kindliche Verhaltensweisen, die von der Norm abweichen. Wir nennen das verhaltensauffällig oder verhaltensoriginell. Wenn Sie mit solchen Kindern in Berührung kommen bzw. sie betreuen, kommen Fragen auf:

- Wie definiert man verhaltensauffällig?
- Welche Formen können Verhaltensauffälligkeiten haben?
- Welche Ursachen haben Verhaltensauffälligkeiten?
- Wie reagiere ich auf verhaltensoriginelle Kinder, und wo finde ich Unterstützung?
- Was geschieht mit mir selbst, wenn ich auf verhaltensoriginelle Kinder treffe?

Die Fortbildung sensibilisiert Sie für ein wichtiges Phänomen und hilft Ihnen, diesen Kindern zur Seite zu stehen.

Info

<u>Termin:</u>	09. November 2010 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Ute Bendt, freie Dozentin
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3, 27607 Langen
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 28. September 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Nr. 07/2010

Die Chefin- der Boss – Kurzseminare in 3 Teilen für Leitungskräfte

Diese Fortbildung richtet sich an leitende MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen, die Verantwortung tragen.

Bis heute wird Leitung häufig mit hohem sachlichen Wissen assoziiert. Zusätzliche Kenntnisse werden dann im Bereich administrativer Tätigkeiten erwartet. Moderne Konzepte der Leitungsqualifikation tragen jedoch der Kenntnis Rechnung (auch im gewerblichen Bereich), dass vor allem soziale Kompetenz von Leitung stark gefordert ist.

Auf der Basis einer schnellen Veränderungsdynamik und eines veränderten Anforderungsprofils an den bildungsorientierten Kindergartenalltag bedarf es eines modernen Führungsstils.

Stichworte hierzu sind:

- Teamentwicklung und Teamerwartung
- Das qualifizierte Mitarbeitergespräch
- Empowerment als Führungsinstrument
- Konfliktmanagement und Mediation
- Selbstmanagement und Selbstzentrierung

Info

<u>Termine:</u>	09. März 2010, 22. Juni 2010 und 16. November 2010 jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Leitungen aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 15
Referent:	Dietmar Bölter, Supervisor und Coach
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Otterndorf, Marktstraße 14
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. Januar 2010
Verantwortlich	Frau Thielebeule

Kita-Leitung

Nr. 18/2010

Die Chefin- der Boss – ein Tagesseminar für Leitungskräfte-

Eine Kindertagesstätte zu leiten erfordert unter vielen anderen Anforderungen auch ein hohes Maß an Selbstreflexion und Konfliktfähigkeit.

Bei diesem Tagesseminar soll es sowohl darum gehen, die eigene Rolle theoretisch zu reflektieren, als auch über praktische Übungen typische Konfliktmuster zu erkennen und zielorientiert zu bearbeiten.

Im Teambildungs- und entwicklungszyklus gibt es unvermeidliche Interessengegensätze, die über eine gelebte Streitkultur bewältigt werden sollen. Hier kann die Leitung eine äußerst konstruktive Rolle spielen und individuelle und organisatorische Lernprozesse in Gang setzen und steuern.

Stichworte hierzu sind:

- Teamentwicklung, Rollen im Team
- Konfliktmanagement, d.h. unter anderem prägende Faktoren beim Konfliktverhalten,
- Konfliktstile, Konfliktstrategien

Info

<u>Termin:</u>	04. Mai 2010 10.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 15
Referent:	Dietmar Bölter, Supervisor und Coach
Ort:	Stadtscheune Otterndorf (am Rathaus), Sackstraße 4, 21762 Otterndorf
Kosten:	20,- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 30. März 2010
Verantwortlich	Frau Thielebeule

Elternarbeit

Nr. 33/2010

„Wie begegne ich Eltern auf dem Weg zur Erziehungspartnerschaft?“

Ohne Elternarbeit funktioniert keine pädagogische Arbeit erfolgreich. Nur in einer engen Zusammenarbeit mit den Eltern können Erzieher/innen oder Tagespflegepersonen zum Wohle des Kindes Entscheidungen treffen und den Alltag gestalten. Das ist nicht immer leicht, weil unterschiedliche Bedürfnisse, Wertvorstellungen oder Erziehungsmethoden aufeinander treffen. Hinzu kommt, dass Eltern neben Partnern auch Kunden sind. Wir klären, was gute Elternarbeit alles beinhaltet und wie Sie den damit zusammenhängenden Herausforderungen begegnen.

Info

<u>Termin:</u>	08. November 2010 09.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Ute Bendt, freie Dozentin
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3, 27607 Langen
Kosten:	20,- Euro
Anmeldung:	schriftlich bis 27. September 2010
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Teamfortbildungen

„Bildungs- und Lerngeschichten“

Das Land Niedersachsen bildet in Kooperation mit dem DJI seit 2004 jährlich interessierte Fachkräfte zur Multiplikator/-innen für „Bildungs- und Lerngeschichten“ aus. Interessierte Kindertagesstätten können auf diesen Pool von Multiplikator/-innen als Dozent/-innen zurückgreifen.

Die 'Bildungs- und Lerngeschichten' sind ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, mit dem die Interessen und Stärken der Kinder erkannt und im pädagogischen Alltag individuell unterstützt und gefördert werden können. Auf der Basis von Beobachtungen entstehen Lerngeschichten, die das kindliche Lernen sichtbar machen. Das Verfahren fördert den Dialog über Bildungsprozesse des Kindes mit dem Team, mit den Eltern und den Kindern selbst. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Portfolio- und Wanddokumentation.

Das Ziel der zweiteiligen Veranstaltung ist es, den Ansatz und das Verfahren kennen zu lernen. Im ersten Teil werden die Grundgedanken vorgestellt, und das Beobachten und Schreiben einer Lerngeschichte wird praktisch erprobt. In der anschließenden Praxisphase kann das Verfahren im eigenen Alltag angewendet werden. Im zweiten Teil geht es um die Reflexion der Praxiserfahrung, das Nutzen der Beobachtung für die pädagogische Planung. Bildungsdokumentation und der Austausch mit Kindern und Eltern sind weitere Themen.

Info

<u>Termin:</u>	Nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Teams aus Kindertagesstätten
Referentin:	Britt Beckmann, Fachberaterin
Ort:	in der eigenen Einrichtung
Kosten:	keine
Anmeldung:	bei Bedarf
Verantwortlich:	Frau Beckmann

Teamfortbildung

Konzeptionsentwicklung

Kindertagesstätten haben einen Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen, sollen die Qualität ihrer Arbeit nachweislich entwickeln und ihr Haus professionell managen. Eine zentrale Rolle dabei spielt die Konzeption der Einrichtung. Die Konzeption bildet den roten Faden für eine solide Arbeit im Team und mit den Kindern.

Eine einmal erstellte Konzeption hat nicht für alle Zeiten seine Gültigkeit, sondern muss in regelmäßigen Abständen auf den aktuellen Stand der pädagogischen Arbeit gebracht werden.

Zur Erarbeitung oder Überarbeitung einer Konzeption kommen die Fachberaterinnen gerne als Prozessbegleiter in die Einrichtung.

➔ Nach Vereinbarung ➔

Info

<u>Termine:</u>	nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Teams aus Kindertagesstätten
Ort:	In der eigenen Einrichtung
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen
Verantwortlich:	Frau Beckmann Frau Böhm-Thompson Frau Thielebeule

Arbeitsgemeinschaften

Zu den nachfolgend aufgeführten Themen bieten wir Arbeitsgemeinschaften an:

- ▶ **Krippenpädagogik**
- ▶ **Integrationsarbeit**
- ▶ **Sprachförderung**
- ▶ **Hortarbeit**
- ▶ **Qualitätszirkel sozialpädagogischer Fachkräfte**

Begleitet werden die AG's durch die jeweils zuständige Fachberaterin.

Info

<u>Termin:</u>	nach Absprache
Zielgruppe:	Päd. Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Ort:	Nach Absprache
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bitte Kontakt mit der Fachberaterin aufnehmen
Verantwortlich:	Frau Thielebeule Frau Beckmann Frau Böhm-Thompson

Anmeldung zur Fortbildung

- Bitte pro Person und Anmeldung ein Formular benutzen. -

Landkreis Cuxhaven
Amt Jugendhilfe
Fachberatung für Kindertagesstätten

27470 Cuxhaven

Hiermit melde ich mich für folgenden Kurs an:

Thema: _____

Kurs-Nr.: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Dienstanschrift der Tageseinrichtung

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Tel: _____

Die in der Ausschreibung ggf. aufgeführten Gebühren habe ich zur Kenntnis genommen und melde mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zur Fortbildung

- Bitte pro Person und Anmeldung ein Formular benutzen. -

Landkreis Cuxhaven
Amt Jugendhilfe
Fachberatung für Kindertagesstätten

27470 Cuxhaven

Hiermit melde ich mich für folgenden Kurs an:

Thema: _____

Kurs-Nr.: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Dienstanschrift der Tageseinrichtung

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Tel: _____

Die in der Ausschreibung ggf. aufgeführten Gebühren habe ich zur Kenntnis genommen und melde mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zur Fortbildung

- Bitte pro Person und Anmeldung ein Formular benutzen. -

Landkreis Cuxhaven
Amt Jugendhilfe
Fachberatung für Kindertagesstätten

27470 Cuxhaven

Hiermit melde ich mich für folgenden Kurs an:

Thema: _____

Kurs-Nr.: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Dienstanschrift der Tageseinrichtung

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Tel: _____

Die in der Ausschreibung ggf. aufgeführten Gebühren habe ich zur Kenntnis genommen und melde mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

